

Schleife binden - ein Fall für Schule oder Elternhaus?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 7. Dezember 2025 15:50

Zitat von Gymshark

Ich habe da vermutlich die falsche Altersgruppe, da würde ich eher an die Kollegen von Grundschule und Sonderpädagogik verweisen. Was ich aber auf Basis meiner Altersgruppen feststellen musste, ist dass die Jugendlichen viel schneller zum Taschenrechner/Handy greifen, statt in Betracht zu ziehen, dass sie eine Aufgabe auch ohne Probleme im Kopf berechnen *könnten*. Und was vereinzelt immer wieder vorkommt, ist fehlende Fähigkeit, zu überprüfen, ob ein Ergebnis realistisch ist oder alleine aufgrund von Sachzusammenhängen gar nicht richtig sein *kann*. Nur bedingt vergleichbar mit deinen Beispielen, das ist mir natürlich bewusst.

Also erstens müssten ja die beschriebenen Entwicklungsauffälligkeiten in irgend einer Form in Klasse 5 noch bemerkbar sein, sonst wäre die ganze Diskussion müßig. Denn wenn Schleifebinden ab Klasse 3 klappt, reicht es ja.

Konzentrationsfähigkeit, Feinmotorik, Selbständigkeit usw. sind aber wesentliche Fähigkeiten, die man nicht einfach so aufholen kann.

Zum Thema Taschenrechner: der wird schneller bemüht als in deinen ersten Berufsjahren? Und was passiert, wenn du den im Unterricht nicht nutzt, also im Kopf rechnen lässt, gibt es wesentliche Auffälligkeiten im Vergleich zu früher?